

When i only need you, to stay myself

Von Bettykings

Kapitel 6: Drachenreiter?

"Hallo Rotzbacke." kam es Monoton von Hicks.

"Was für ein Arsch, ich mag ihn jetzt schon nicht." kam es knurrend von Jack als er diesen Möchtegern Macho betrachtete und dieser Name erst, die Wikinger die Spinnen.

"Rate mal wen ich alles mitgebracht habe." kam es grinsend von Rotzbacke.

"Oh man..." stöhnte Hicks.

"Oh doch." Erwiderte Rotzbacke süffisant grinsend.

Jack klopfte Hicks aufmunternd auf die Schulter und dieser konnte nicht erleichterter sein, sich nicht alleine durch sein Elend zu quälen.

Seufzend begab sich Hicks mit einem Ohnezahn und einem Geist in das Wohnzimmer, kaum hatte er einen Fuss hinein gesetzt vernahm er schon die Stimme seines Vaters.

"Ah! Da ist er schon, Hicks. Wie schön das du auch mal Zuhause ankommst. Rate mal wen ich alles Mitgebracht habe."

"Ja... Dad, ich sehe wen du alles Mitgebracht hast."

Hicks blickte in die Runde.

Na toll alle da.

Rotzbacke, Raffnuss und Traffnuss, Fischbein und ein kleiner Lichtblick, Astrid.

Hicks atmete erleichtert aus.

"Wenigstens bist du da, man bin ich froh."

Astrid trat lachend zu ihm und schlug ihm hart gegen den Arm.

Jack kniff seine Augen zusammen.

"Ah, das sah schmerzhaft aus." Entfloh es ihm.

Hicks rieb sich dennoch nur den Arm.

Er musste es gewohnt sein.

Astrid lachte nur mehr.

Auch die anderen begrüßten ihn ebenso mit Starken Klopfen am Rücken die Hicks fast ins straucheln brachten.

"Ihr Wikinger seit echt ein verrückter Haufen." Kommentierte Jack belustigt und bemitleidete Hicks insgeheim.

Wenn das keine blauen Flecken gibt.

Hicks blickte ihn an und sein Blick sagte: "Erst jetzt bemerkt?"

Jack musste lachen.

"Hey Hicks, bist du mit unseren Motiven schon fertig?" Fragte Taffnuss.

Hicks blinzelte.

"Oh, klar... ich muss die Motive nur noch auf eure Boards sprühen, habt ihr sie dabei?"

Raffnuss antwortete.

"Ja, sie stehen im Flur falls du es nicht bemerkt hattest."

Hicks verdrehte genervt seine Augen.

"Ich geh dann mal in mein Zimmer und übertrage die Motive."

Er war froh das er einen Grund hatte um sich verziehen zu können.

Ohnezahn gestikulierte er, dass dieser bleiben sollte.

Er wollte ja nicht das Ohnezahn`s empfindliche Nase zu viel Graffiti abbekam.

Er ging in den Flur und blickte sich um.

"Die sind da hinten, kein wunder das du sie nicht gesehen hast. Die sind ja ziemlich versteckt."

Kam es hinter ihm von Astrid.

Astrid nahm sich 2 Boards und Hicks blieben 3 zu schleppen.

Sie gingen die Treppen hoch in sein Zimmer.

Jack folgte ihnen.

Im Zimmer bereitete Hicks gleich alles vor.

Er schupste Astrid aufs Bett und machte ihr klar das sie die Füße hochnehmen sollte.

Er breitete am Fussboden Zeitungen aus und legte dort in einer Reihe die Bretter hin.

Astrid lies ihre Füße wieder sinken und beobachtete Gespannt die Vorbereitungen von Hicks.

Nun stellte er auch Sprühdosen in verschiedenen Farben dazu, und frische Tücher.

Verschiedene Werkzeuge legte er sich auch bereit, dann stand er auf und zog sich sein T-Shirt aus.

Jack`s Augen weiteten sich.

Astrid kicherte.

Hicks drehte sich um und verdrehte die Augen.

"Astrid! Könntest du das einmal im Leben lassen?"

"Awww, komm schon du siehst heiss aus."

Hicks schaubte und Jack konnte Astrid nur zustimmen.

Was Jack nur überraschte waren die ganzen Narben auf seinem Rücken.

Hicks zog sich ein, mit Graffiti, vollgeleckertes T-Shirt an und band sich auch sein Bandana wieder um.

Hicks begann die Motive auf die Boards auszubreiten und Jack und Astrid beobachteten ihn wieder interessiert, bis Hicks Bauch vor Hunger anfang zu knurren.

Jack und Astrid lachten.

"Ich mach dir ein Sandwich."

Astrid ging lachend runter.

Kaum war sie unten atmete Jack auf.

"Hicks, scheisse man ich dacht mein Herz würde stoppen als ich dein Rücken gesehen hatte. Die sehen..."

"cool aus?" fragte Hicks.

"Nein man, ja vielleicht, aber sie sehen schlimm aus."

Hicks starrte ihn an.

"Eh... ist was." fragte Jack verwirrt.

Kam es Hicks nur so vor oder war Jack wirklich besorgt wegen seinen Narben.

Alle in seinem Dorf fanden sie es total cool wenn jemand Narben hatte.

Es war sogar eine Schande hatte man keine.

Umso grösser umso besser.

Hicks lächelte Jack überrascht an.

"Huh... also, es sind nur Unfall Narben. Kein Sport ist sicher."

Er zuckte die Schultern.

"Es ist schon eine Weile her."

"Huh, was war passiert?"

Jaks Herz raste als er das lächeln Hick`s sah, doch seine Besorgnis war grösser. Hicks entspannte sich und fühlte sich... komisch, irgendwie glücklich und erfrischt. Er konnte es nicht leiden wenn er solche Reaktionen wie eben von Astrid, wegen seinen Narben, bekam.

Er wollte gerade antworten als Astrid mit Sandwiche erschien.

Entschuldigend blickte er Jack an und formte mit seinen Lippen ein `Später.`

Jack`s Herz tat es wirklich nicht gut in der Nähe dieses Jungen zu sein.

Hicks war in der Zwischenzeit mit den Motiven schon fertig geworden, jetzt mussten sie nur noch trocknen.

"Genau so hab ich es mir vorgestellt!" Kam es begeistert von Astrid.

"Ich hab ihn dir nicht mal beschreiben oder dir gesagt was für Farben er haben soll. Wie bekommst du das nur immer hin?"

Hicks gluckste.

"Ich bin halt einfach gut."

Astrid musterte ihn und fragte: "Was ist wenn du der Drachenreiter bist?"

Hicks verdrehte die Augen.

"Astrid fang nicht wieder davon an."

„Du glaubst an jede Legende, inklusive dem Sandmann, aber einfach nicht an den Drachenreiter.“

„Ich glaube nicht daran dass ich der Drachenreiter sein soll Astrid.“

„Hicks, das ist etwas unglaubliches! Die Älteste sagte der Mond hätte dich vorgesehen. Überleg doch mal, du siehst den inneren Drachen von Leuten, du wirst uns die Drachen bringen!“

Jack war vollkommen verwirrt.

Drachenreiter?

Der Mond hatte ihn vorgesehen?

Mandy?

Der Mann im Mond?

Der hatte über Jahrhunderte nicht mehr mit ihm gesprochen, das einzige das er ihm gesagt hatte war sein Name und das wars schon.

Warum sollte er dann mit einer alten Dame sprechen?

„Astrid bitte! Das ist lächerlich ich will nicht mehr darüber reden.“

Sie seufzte. „Fein.“

Sie deutete auf die Sandwiche.

„Iss!“ forderte sie ihn auf.

Er grummelte, kam wieder runter und schob sich das erste Sandwich in den Mund.

„Das mit dem Drachenreiter musst du mit unbedingt nachher Erklären.“ kam es verwirrt von Jack.

Hicks blickte ihm in die Augen, seufzte und nickte.

Astrid hatte währenddessen das Scetchbook das Hicks vorhin auf dem Boden liegen gelassen hatte aufgehoben und aufgeschlagen.

„Du hast neue Bilder.“ kommentierte sie.

„Hmmm.“ gab er zustimmend von sich, weil er einen vollen Mund hatte.

Doch als er daran dachte von wem die neuen Bilder alle handelten stoppte er das kauen und schluckte schnell.

„Wow der ist heiss.“ Kam es von Astrid und Jack beugte sich neugierig zu ihr rüber um zu sehen wen sie meinte.

Er erblickte sich selbst.

Hicks errötete leicht.

„Hm... heiss ist nicht die richtige Bezeichnung.“ sagte Hicks zu Astrid.

„Hey!“ liess Jack gespielt beleidigt, laut von sich verlauten, doch Hicks fügte noch: „Er ist mehr der kühlere Typ.“ dazu.

„Woher kennst du ihn? Wie kommt es das du so einen Hottie kennengelernt hast?“ fragte sie beleidigt. „Bei uns laufen nur so...“ sie machte eine Handbewegung nach unten.

„So was rum.“

Hicks schüttelte lachend den Kopf.

„Und der Besuch den wir regelmässig bekommen haben?“

Astrid rümpfte die Nase. „Sogar die bekommst du.“

Hicks blickte sie Stirnrunzelnd an, wie auch Jack.

„Hä?“ gab Hicks schlau von sich.

„Ja, so ein Freak wie du kommt bei den Fremdlingen immer total gut an. Eins, zwei und schon sind sie deinem Charm verfallen.“ Sagte sie und schnippte mit den Fingern.

Hicks konnte über seine Freundin nur den Kopf schütteln.

„Da ist schon was dran,“ kam es von Jack. „Hier schienst du rundum beliebt und begehrt zu sein.“ sagte er lachend.

Hicks schnaubte. „Ja hier bin ich nur beliebt bei Kindern und deren Müttern, also scheint an der Theorie nichts dran zu sein.“ Antwortete er.

Er hatte den Satz so formuliert das er praktisch beiden Antwortete.

Astrid lachte.

„Das ist wirklich ein Fortschritt“ neckte sie ihn.

„Immerhin konnte ich dich ja auch auf meine Freak Seite ziehen.“

Astrid grinste und nickte.

„Ja, dich muss man einfach lieben, du bist so schusselig wie ein kleiner Welp.“

Jack bekam sich nicht ein und krümmte sich vor lachen.

Hicks grummelte.

„Ah, oh!“ kam es aufgeregt von ihr.

„Dieser Erik der mal zu uns kam, der dessen Vater gut mit deinem befreundet war, der war total heiss.“

Hicks schüttelte ungläubig den Kopf.

„Wie kannst du nur immer so schnell das Thema wechseln?“

Das fragte sich Jack nun aber auch.

„Hallo? Ich bin ein Mädchen.“ Erklärte sie sich.

„Also?“ fragte sie Hicks.

Der sah sie verwirrt an.

„Ich warte hier auf eine Bestätigung.“

Jack glubschte beide beide verwirrt an, jetzt verstand er gar nichts mehr.

„Ja ja, der war heiss.“

Astrid schmolte. „Das hast du doch jetzt nur gesagt damit ich dich in ruhe lasse.“

Hicks stöhnte genervt.

„Astrid... bitte...“ jammerte er schon fast.

Sie zuckte die Schultern.

„Ich versuch hier schon seit Jahren deinen Typ heraus zu bekommen. Du warst zwar mal total in mich verschossen, aber naja...“

Astrid schien gar nicht mehr aufhören wollen zu reden.

Hicks biss stöhnend wieder auf ein Sandwich und rückte Jack einladend den Teller hin.

„Das wird jetzt ewig so weitergehen“ schrieb Hicks auf einen Zettel und verdrehte die Augen.

Jack musterte ihn interessiert, „So erste Liebe hm?“ und blickte zu Astrid.

Hicks zuckte mit den Schultern und deutete auf die noch immer labernde Astrid.

„Nur noch gute Freunde“ schrieb er dazu.

Jack lachte kurz auf, okay das konnte er verstehen.

„Aber jetzt da ich darüber nachdenke, läuft da was zwischen euch?“

Die beiden Jungs hatten gar nicht mehr zugehört und stoppten jetzt mitten im kauen.

„Hm, was?“ fragte Hicks.

Sie hielt ihm die Bilder aus seinem Scetchbook entgegen.

Er blinzelte.

Jack blinzelte und dann begriffen sie.

Jack wurde rot und prustete los.

Hicks stotterte: „Was? ..ne- NEIN!“

Astrid hob eine Braue. „Du bist rot und du hast ihn schlafend gemalt.“

Hicks vergrub sein Gesicht in seinen Händen.

„Astrid...“ jammerte er.

Jack neben ihm gluckste.

Er persönlich fand es nicht im geringsten peinlich für ihn war das alles sogar höchst amüsant.

-

Astrid beschloss nach unten zu gehen um den anderen bescheid zu sagen dass die Bretter fertig waren.

Hicks streckte sich stöhnend.

Jack`s Bauch faltterte und er blickte schnell weg.

Hicks entschuldigte sich bei ihm mit roten Kopf. „Astrid ist eine Liga für sich.“ erklärte er.

Jack nahm es ab und amüsierte sich.

Er neckte ihn etwas als sie Schritte hörten.

Sie konnten klar eine Stimme vernehmen und wussten sofort wer es war.

Jack grinste und stellte sich lauernd neben den Türrahmen.

Hicks bemerkte das Jack etwas vor hatte und grinste auch.

Er machte sich bereit und gefasst um nicht loszulachen als Jack seinem Cousin, als dieser Eintrat, einen kalten hauch in den Nacken blies.

Rotzbacke quietschte wie ein Mädchen auf.

Raffnuss und Traffnuss die gleich hinter ihm das Zimmer betraten sahen ihn komisch an und auch Fischbein und Astrid bedachten ihn mit einem Grinsen.

Sie machten sich über ihn lustig.

Hicks war zufrieden und Schadenfroh.

Cousin knurrte verärgert und war peinlich berührt.

Sie erblickten die Bretter.

Die Zwillinge waren begeistert, sie hatten den selben Drachen bekommen. Der war Zweiköpfig, nur war jeweils ein Kopf auf einem Brett.

Fischbein hatte einen runden gestachelten Drachen auf sein Brett bekommen.

Sie bedanken sich und lobten Hicks.

Rotzbacke betrachtete seins. „Ganz ok.“ erwiderte er und verschwand wortlos aus dem Zimmer.

Jack stellte ihm ein Bein.

Der Besuch verabschiedete sich weil sie jetzt weiterfahren wollten.

Hicks war das mehr als recht.

Er wünschte Astrid alles Gute und viel Spass.

„Hicks... du kannst immer noch mit uns kommen, ich mein wir gehen Snowboard fahren, ich weiss doch wie gern du fährst.“

Hicks wehrte ab.

„Ich fahr für kein Geld der Welt mit meinem Cousin irgendwo hin fahren.“

Astrid verstand. Sie nickte ihm zu und drückte ihm noch ein Kuss auf die Wange.

„Fighting.“ sagte sie und hielt ihm die Faust hin.

Er schlug drauf und erwiderte lächelnd.: „Fighting“

Astrid verlies das Zimmer und Hicks drehte sich lachend zu Jack um.

Jack verbeugte sich.

„Hahaha, Hammer!“

Jack lachte auch. „Der ist aber wirklich unausstehlich.“

Hicks nickte zustimmend.

„Ich muss ihn mein ganzes Leben ertragen“ stöhnte er.

Er streckte seinen Kopf aus seinem Zimmer uns rief Ohnezahn.

Der kam auch gleich hechelnd nach oben gerannt und musterte Jack noch einmal, doch er ging friedlich an ihm vorbei und beschlagnahmte das Bett.

„Ich bin überrascht das Ohnezahn dich so schnell Akzeptiert hat.“ sagte Hicks an Jack gewandt.

„Er ist nämlich ziemlich... frech, wählerisch und einfach ein Level für sich, stimmt`s Bud?“

Ohnezahn hob seinen Kopf und blickte Hicks an.

„Echt?“ fragte Jack verblüfft.

Ihm war das so gar nicht aufgefallen.

„Ja wahrscheinlich hat er dich so gut aufgenommen weil er gemerkt hat das ich dich mag.“

Jack wurde rot und rieb sich geehrt den Nacken.

Jack druckste etwas herum.

Hicks beobachtete ihn amüsiert.

„Ich würde mich ja wohl kaum mit dir treffen, Urerhalten und lachen wenn ich dich nicht mögen würde.“

Jack lachte. „Ja es ist wieder etwas anderes wenn man es erst ausspricht.“

Hicks nickte.

Das stimmte wohl.

„Ich mag dich wohl auch.“ kam es grinsend von Jack.

Diesmal wurde Hicks rot.

Jack lachte. „Siehst du?“

Hicks stieg in das lachen ein und hielt ihm eine Faust hin.

Sie bumsten ihre Fäuste aufeinander und grinsten sich an.

Hicks sah auf die Uhr.

19:00 Uhr.

Er eilte schnell zum Fenster und zog Jack mit sich.

„Ich liebe wenn das passiert.“

Kam es von Hicks als der erste Traumsand auftauchte.

„Du kannst es sehen?“ fragte Jack verblüfft.

„Schon immer, haha, du hättest mal die Träume in meinem Dorf sehen müssen. Alle hatten ständig nur von Drachen geträumt.“ sagte er lachend.

„Ich bin da auch nicht besser.“

Jack lächelte.

Der leuchtende Sand erhellte die dunkel gewordene Landschaft und schien durch`s Fenster in Hick`s Zimmer hinein.

Das Licht schien auf Hicks.

Jack war wie verzaubert.

Hicks braune Augen hatten sich mit dem Gold des Traumsandes vermischt.

Hicks blickte kurz zu Jack und sein Herz schlingerte.

Wie schaute Jack ihn denn an?

Bemerkte der gar nicht wie er ihn anstarrte?

Hicks blickte mit Pinken Wangen wieder aus dem Fenster und beobachtete wie etwas Sand durch das Fenster kroch und auf Ohnezahn zu steuerte.

Jack und Hicks beobachteten neugierig wie der Sand gestallt annahm.

Man konnte sehen wie Ohnezahn träumte mit Hicks zu spielen und wie er sich dann in einen Drachen transformierte und beide dann durch die Luft flogen.

Hicks gluckste.

„Hab ich schon erwähnt das sogar Ohnezahn von Drachen träumt? Halt nur auf eine etwas andere Weise.“

Hicks sah sich seinen eigenen Nachtschatten liebevoll an und in Jack rührte sich etwas.

Er beobachtete Hicks weich und schmunzelte.

Hicks wandte ihm den Blick zu, wandte ihn aber gleich wieder , mit roten Kopf, ab.

Was war das jetzt für ein Blick?

„AAh!“ kam es laut von Jack.

Hicks zuckte wegen dem plötzlichen Aufschrei zusammen.

Jack stolperte zu seinem Kleiderschrank und warf ihm einen Pulli und eine Jacke zu.

Er hielt inne und riss ihn mit einem `Nah` die Neongelbe Jacke wieder aus der Hand und warf ihm einen Lavendel Farbenen hin.

Hicks sah ihn verwirrt an.

„Zieh dich warm an.“ drängte Jack.

Hicks zog sich also an als er fertig war merkte er wie Jack ihn mit offenem Mund ansah.

„Wow.“ entfloß es ihm kurz, bevor er den Kopf schüttelte und Hicks packte.

„Halt dich fest!“ Hicks konnte sich nur an Jacks armen Festkrallen bevor sie aus dem Fenster flogen.

Jack sah sich in der Luft, nach einer art Traumsand Wolke um und entdeckte sie auch.

„Jack, was machst du?“ brüllte ihm Hicks ihm über den Starken Wind her zu.

„Ich folge deinem Rat.“ Schrie er zurück.

„Wir suchen Sandy!“